

mit aufzufordern, entweder den Namen des Sünders, welcher sich eine solche ungerechte Handlungsweise zu schulden kommen ließ, in diesen Blättern ebenfalls öffentlich zu nennen, oder jene Handlungen, die damit nicht gemeint sind, namentlich darin aufzuführen. Dieses billige Gesuch kann uns nicht abgeschlagen werden, es ist eine Ehrensache, welche nöthigenfalls auch gerichtlich verfolgt werden müßte.

Kugsburg, am 15. Februar 1837.

Math. Kiegersche Buchhandlung.

[798.] **Zur Nachricht.**

Meine beiden Handlungen zu Posen und Bromberg werden wie bisher mit Büchern (mit Ausnahme des Berliner Verlags) durch mein hiesiges Geschäft assortirt; Musikalien und Kunstfachen sind ihnen jedoch fortwährend auf eigenes Conto direct zu liefern.

Berlin, am 15. Februar 1837.

E. S. Mittler.

[799.] **Inserate für das Musée Français und British Museum.**

Wir geben diesen beiden Journalen von Zeit zu Zeit einen literarischen Anzeiger bei, den wir der Aufmerksamkeit der Leser — besonders von französischen und englischen Werken, Schulbüchern, Ausgaben von Classikern, kaufmännischen Schriften u. u. — empfehlen. Beide Zeitschriften kommen in 4000 Exempl. in alle Gegenden, wohin der deutsche Buchhandel reicht, und die darin enthaltenen Inserate dürften von großem Erfolge sein. Wir berechnen die Zeile in Petit mit 2 fl. in laufender Rechnung. Anzeigen bis zu einem halben Bogen legen wir gegen Vergütung von 3 fl. bei und gebrauchen dazu gegenwärtig 4000 Exempl.

Velhagen u. Klasing.

[800.] **Gerhard in Danzig**

erbittet schleunig zur Post à cond.:

1 Exempl. aller Schriften über den Bau und die Einrichtung von Leichenhäusern, über Verwaltung derselben u.

[801.] **Dringende Bitte.**

Allen jenen Handlungen, welche mir bis jetzt ihre Nova noch nicht eingesandt haben, bringe ich wiederholt in Erinnerung, daß ich solche in nachstehender Anzahl annehme, als

2 Alterthumskunde,	2 Pharmacie,
1 Astronomie,	2 Philologie,
2 Bauwissenschaft,	2 Philosophie,
3 Botanik,	2 Physik,
2 Cameralwissenschaft,	2 Politik,
3 Chemie,	2 Rechenbücher,
2 Chirurgie,	3 Rechtswiss. u. Gesetzgeb.
2 Classiker, griech. u. lateinische,	2 Reisebeschreibungen,
2 Forst- u. Jagdwissenschaft,	1 Romane, v. ausgezeichnet. 2,
2 Gedichte,	1 Schauspiele,
2 Geographie,	1 Staatswissenschaft,
2 Geschichte,	1 Statistik,
1 Handlungswissenschaft,	4 bis 6 Taschenbücher,
2 Kinderschriften,	2 Technologie,
1 Mathematik,	1 Theologie, protestantische,
4 Medicin,	1 — katholische,
2 Naturgeschichte,	1 Thierarzneikunde,
2 Oekonomie,	2 schöne Wissenschaften,
4 Pädagogik,	1 Landarten.

Den etwaigen Mehrbedarf werde ich nachverlangen.

Constanz, im Januar 1837.

C. Glückher.

[802.] Da der Preussische Substitutions-Proceß auf dem Lager gänzlich fehlt, so würde uns durch schleunige Rücksendung, womöglich noch vor der Ostermesse, ein großer

Gefallen geschehen. Auf keinen Fall können wir uns davon etwas zur Disposition stellen lassen; dagegen bitten wir Heimbrod, Anleitung zum Uebersetzen, nicht zu remittiren, sondern zu disponiren.

Breslau, den 1. Februar 1837.

S. E. T. Leuckart.

[803.] Daß die im Börsenblatt unter Nr. 333 angezeigte offene Stelle wieder besetzt ist, zeige ich hierdurch an, als Antwort auf verschiedene eingegangene Anträge, die ich jedoch vorkommenden Falls anderweit berücksichtigen werde.

Eduard Kummer.

[804.] **Stelle = Gesuch.**

Ein militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der seit einigen Jahren in einem bedeutenden Verlags- und Sortimentgeschäft arbeitete, sucht zu Ostern oder auch früher eine anderweitige Anstellung, am liebsten wieder in einer Verlags- und Sortimentshandlung.

Derselbe hat auch Correcturen und die Expedition eines Localblattes zu besorgen gehabt, schreibt eine hübsche Hand und sieht bei einem Engagement weniger auf großen Gehalt als auf eine freundliche Behandlung. Geneigte Offerten unter Chiffre L. G. wird Herr A. Wienbrack in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[805.] Gestützt auf empfehlende Zeugnisse meiner bisherigen resp. Principale suche ich eine Stelle als Gehülfe in einer Verlags- und Sortimentshandlung, wo möglich des nördlichen Deutschlands, welche im Juni d. J. zu besetzen wäre. Zu allen nähern Mittheilungen bin ich gern auf Verlangen bereit und bitte um gefällige Einsendung etwaiger Anträge an Herrn A. Frohberger in Leipzig, der die Güte haben wird, sie mir zu übermachen.

A. K. in T.

[806.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer nicht unbedeutenden Sortiment- und Verlagsbuchhandlung vollendet und in derselben Handlung $\frac{1}{2}$ Jahr als Gehülfe gearbeitet hat, wünscht, um seine Kenntnisse zu erweitern, seine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauschen. Derselbe hat nicht nur die beste Gelegenheit gehabt, sich in den ihm bis jetzt vorgelegten Geschäften des Buchhandels vollkommen auszubilden, sondern hat sich auch in den bei der Druckerei vorkommenden Arbeiten einige Kenntnisse erworben.

Gefällige Adressen unter der Chiffre M. H. wird Herr Frohberger in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

[807.] Ein Zimmer nebst sehr geräumigem Ofen ist für diese Messe abzulassen in Doctor Deutrich's Hause Nr. 562 der Buchhändlerbörse gegenüber 2 Treppen hoch bei Doctor Steyer daselbst.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 19—25. Februar 1837,

mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung:
 Adler, die Grabhügel, Ustrinen und Opferplätze der Heiden im Orlaugau u. Mit 40 Abbild. 8. Saalfeld, Niese. geh. n. 16 fl
 Andachts-Bibel, die, 12. Kief. gr. 2. v. 8. Bibliogr. Inst. 8 fl
 Anleitung zum Gesang - Unterricht in Volksschulen. Lithogr. qu. gr. 4. Freiburg, Fr. Wagner 9 fl
 — zur Verfertigung künstlicher Steine, welche eben so hart, wie der Kiesel sind. 8. Nürnberg, Renner u. Schuster 12 fl
 Annalen, Hannoversche, für die gesammte Heilkunde. Herausgeg. von Holscher. 2. Bd. Jahrg. 1837. gr. 8. Hannover, Helwing n. 4 fl